

Niederschrift

Zweckverband „Interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen“

Verbandsversammlung

Konstituierende Sitzung am 15.03.2018

Rathaus Stadt Kappeln / Sitzungssaal

Sitzungsbeginn: 17.00 Uhr

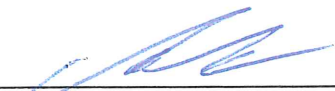
Sitzungsende: 18:32

Die Sitzung setzt sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

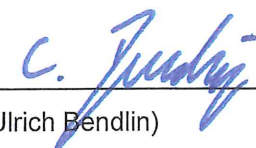
Kappeln, den 16.03.2018

Vorsitzender:



(Helmut Andresen)

Schriftführer:



(Ulrich Bendlin)

Anwesend sind:

Sitzungsteilnehmer:

Andresen, Helmut
Von Barga, Ulrike
Braack, Lars
Dreyer, Peter Martin
Filling, Wilhelm
Göbel, Frank
Grohmann, Thomas
Lassen, Hauke
Meyer, Helmuth
Möse, Klaus-Dieter
Schwager, Hans-Jürgen
Traulsen, Heiko

Entschuldigt fehlen:

Kugler, Bernd

Zusätzlich anwesend:

Bendlin, Ulrich (Protokollführer)
Bock, Gunnar (Amt Schleier-Ostsee)
Sohr, Ute (Stadt Kappeln)
Otzen, Burkhard (WiREG mbH)
Otten, Michael (WiREG mbH)
Ungethüm-Ancker, Dagmar (Stadt Kappeln)

Presse:

Nordmann, Rebecca

Gäste:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Wahl einer Verbandsvorsteherin oder eines Verbandsvorstehers
Vorlage: 2018/044
4. Wahl einer 1. stellv. Verbandsvorsteherin oder eines 1. stellv. Verbandsvorstehers
Vorlage: 2018/045
5. Wahl einer 2. stellv. Verbandsvorsteherin oder eines 2. stellv. Verbandsvorstehers
Vorlage: 2018/046
6. Einwohnerfragezeit
7. Beschluss über die nichtöffentliche Beratung von einzelnen Tagesordnungspunkten
8. Erlass der Verbandssatzung des Zweckverbandes "Interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen"
Vorlage: 2018/047
9. Erlass einer Entschädigungssatzung
Vorlage: 2018/048
10. Haushaltssatzung des Zweckverbandes Interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 2018/040
11. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

12. Grundstücks- und Finanzangelegenheiten

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Hans-Jürgen Schwager in seiner Funktion als ältestes Mitglied der Verbandsversammlung eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit fest.

Herr Traulsen begrüßt die Anwesenden.

Tagesordnungspunkt 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es wird beantragt, den neuen TOP 7 – „Beschluss über die nichtöffentliche Beratung von einzelnen Tagesordnungspunkten“ aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	13
Zahl der anwesenden Mitglieder:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

„Beschluss über die nichtöffentliche Beratung von einzelnen Tagesordnungspunkten“ wird neuer TOP 7, die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Tagesordnungspunkt 3

Wahl einer Verbandsvorsteherin oder eines Verbandsvorstehers

Vorgeschlagen werden:

Herr Helmuth Meyer

Herr Helmut Andresen

Herr Traulsen beantragt die geheime Abstimmung.

Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung.

Auf Herrn Meyer entfallen 5 Stimmen. Auf Herrn Andresen entfallen 7 Stimmen. Herr Andresen ist als Verbandsvorsteher gewählt. Herr Andresen nimmt die Wahl an. Herr Schwager ernennt Herrn Andresen zum Ehrenbeamten, händigt die Ernennungsurkunde aus und nimmt die Vereidigung vor.

Herr Andresen übernimmt die Sitzungsleitung.

Tagesordnungspunkt 4

Wahl einer 1. stellv. Verbandsvorsteherin oder eines 1. stellv. Verbandsvorstehers

Vorgeschlagen wird:

Herr Frank Göbel

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung.

Auf Herrn Göbel entfallen 11 Stimmen. Herr Göbel ist als 1. stellv. Verbandsvorsteher gewählt. Herr Göbel nimmt die Wahl an. Herr Andresen ernennt Herrn Göbel zum Ehrenbeamten, händigt die Ernennungsurkunde aus und nimmt die Vereidigung vor.

Tagesordnungspunkt 5

Wahl einer 2. stellv. Verbandsvorsteherin oder eines 2. stellv. Verbandsvorstehers

Vorgeschlagen wird:

Herr Thomas Grohmann

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung.

Auf Herrn Grohmann entfallen 11 Stimmen. Herr Grohmann ist als 2. stellv. Verbandsvorsteher gewählt. Herr Grohmann nimmt die Wahl an. Herr Andresen ernennt Herrn Grohmann zum Ehrenbeamten, händigt die Ernennungsurkunde aus und nimmt die Vereidigung vor.

Tagesordnungspunkt 6

Einwohnerfragezeit

Keine Fragen

Tagesordnungspunkt 7

Beschluss über die nichtöffentliche Beratung von einzelnen Tagesordnungspunkten

Beratung des Tagesordnungspunktes 12 „Grundstücks- und Finanzangelegenheiten“ im nichtöffentlichen Teil.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	13
Zahl der anwesenden Mitglieder:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 8

Erlass der Verbandssatzung des Zweckverbandes "Interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen"

Die Verbandsversammlung beschließt die Verbandssatzung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen“ gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	13
Zahl der anwesenden Mitglieder:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 9

Erlass einer Entschädigungssatzung

Die Verbandsversammlung beschließt die Entschädigungssatzung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen“ gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	13
Zahl der anwesenden Mitglieder:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 10

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen für das Haushaltsjahr 2018

Der Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt:

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 14 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit und der §§ 95 ff der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Verbandsversammlung vom 15. März 2018 – und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde – folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das **Haushaltsjahr 2018** wird

- | | | |
|----|--|---------------|
| 1. | im Ergebnisplan mit | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 6.500 EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 6.500 EUR |
| | einem Jahresüberschuss von | 0 EUR |
| | einem Jahresfehlbetrag von | 0 EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 6.500 EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeiten auf | 6.500 EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 1.660.300 EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 1.663.900 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | | |
|----|--|---------------|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 1.660.300 EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen | 0 EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 EUR |
| 4. | die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesene Stellen auf | 0 Stellen |

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am 2018 erteilt.

Kappeln,

**Zweckverband Interkommunales
Gewerbegebiet Nordschwansen
Der Verbandsvorsteher**

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	13
Zahl der anwesenden Mitglieder:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 11**Verschiedenes**

Herr Otzen / WiREG referiert über die zukünftigen Kooperationsmöglichkeiten zwischen WiREG und Zweckverband (s. Anlage: Exposé).

Herr Bendlin stellt die nächsten Schritte für die Entwicklung des Gewerbegebietes vor (s. Anlage: Zeitschiene).

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Tagesordnungspunkt 12**Grundstücks- und Finanzangelegenheiten**

Anlagen zur Niederschrift

Zu TOP 8:

Verbandssatzung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen“

Zu TOP 9:

Entschädigungssatzung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen“

Zu TOP 11:

- Exposé
- Zeitschiene

Verbandssatzung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen“

Aufgrund des § 5 Absätze 3 und 6 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) wird nach Beschluss der Verbandsversammlung vom 15.03.2018 und mit Genehmigung des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein vom xx.xx.xxxx die folgende Verbandssatzung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen“ erlassen:

Präambel

Die Städte Arnis und Kappeln sowie die Gemeinden Dörphof, Grödersby, Karby, Oersberg, Rabel, Rabenkirchen-Faulück, Stoltebüll, Thumbby und Winnemark streben eine interkommunale Zusammenarbeit zur Ausweisung, Erschließung und zum Verkauf von Gewerbeflächen des interkommunalen Gewerbegebietes Nordschwansen an. Ziel ist es, die regionale Wirtschaftskraft und den eigenen Standortfaktor durch die Bereitstellung von Gewerbeflächen zu stärken. Es wird ein ausgewogener Interessenausgleich zwischen den beteiligten Vertragspartnern im Rahmen der nachfolgenden Bestimmungen angestrebt.

§ 1 – Rechtsnatur, Name, Sitz, Siegel

- (1) Die Städte Arnis und Kappeln sowie die Gemeinden Dörphof, Grödersby, Karby, Oersberg, Rabel, Rabenkirchen-Faulück, Stoltebüll, Thumbby und Winnemark bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit.
- (2) Der Zweckverband führt den Namen „Zweckverband interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen“ (ZGN). Er hat seinen Sitz in Kappeln.
- (3) Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit.
- (4) Der Zweckverband führt das Landessiegel mit der Inschrift „Zweckverband interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen“.

§ 2 – Verbandsgebiet

Das Verbandsgebiet umfasst das Gebiet der Verbandsmitglieder.

§ 3 – Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, auf Basis der kommunalen Zusammenarbeit die Gewerbeansiedlung im interkommunalen Gewerbegebiet Nordschwansen zu ermöglichen und zu fördern.

Im Einzelnen werden folgende Aufgaben wahrgenommen:

- a. Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen
- b. Sicherung der Flächen einschließlich der Ausgleichsflächen
- c. Planung und Durchführung der äußeren und inneren Erschließung der Gewerbeflächen
- d. Einwerbung möglicher Zuschüsse unter Ausnutzung sämtlicher Förderungsmöglichkeiten
- e. Vermarktung der Gewerbeflächen
- f. Abwicklung der Grundstückskaufverträge sowohl für die angekauften Flächen als auch für den Gewerbegrundstücksverkauf
- g. Dauerndes Betreiben und Unterhalten der Erschließungsanlagen

§ 4 – Organe

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und die Verbandsvorsteherin oder der Verbandsvorsteher.

§ 5 – Verbandsversammlung

- (1) Die Verbandsversammlung besteht aus den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der verbandsangehörigen Gemeinden. Sie werden im Verhinderungsfall von ihren Stellvertretenden vertreten.
- (2) Verbandsmitglieder mit mehr als 2.000 Einwohnerinnen und Einwohnern entsenden jeweils eine weitere Vertreterin oder einen weiteren Vertreter und Verbandsmitglieder mit mehr als 5.000 Einwohnerinnen und Einwohnern noch eine weitere Vertreterin oder einen weiteren Vertreter in die Verbandsversammlung. Maßgebend ist die Einwohnerzahl am 31.12. des Vorjahres des Beginns der Wahlzeit der Gemeindevertretungen. Innerhalb einer Wahlperiode findet keine Veränderung der Zahl der Vertreterinnen oder Vertreter statt. Jede weitere Vertreterin und jeder weitere Vertreter haben eine Stellvertretlerin oder einen Stellvertreter im Verhinderungsfall.

- (3) Jedes Mitglied der Verbandsversammlung hat eine Stimme.
- (4) Die Verbandsversammlung wählt in der ersten Sitzung unter der Leitung des ältesten Mitglieds aus ihrer Mitte für die Dauer der Wahlzeit der Gemeindevertretungen ihre Vorsitzende oder ihren Vorsitzenden und unter Leitung der oder des Vorsitzenden zwei Stellvertretende. Die oder der Vorsitzende der Verbandsversammlung ist gleichzeitig Verbandsvorsteherin oder Verbandsvorsteher. Entsprechendes gilt für die Stellvertretenden. Für die Vorsitzende oder den Vorsitzenden und ihre Stellvertretenden gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung für ehrenamtliche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister entsprechend.

§ 6 – Einberufung der Verbandsversammlung

Die oder der Vorsitzende der Verbandsversammlung beruft diese ein, sooft es die Geschäftslage erfordert, mindestens jedoch einmal im Halbjahr. Sie muss unverzüglich einberufen werden, wenn ein Drittel der Mitglieder der Verbandsversammlung es unter Angabe des Beratungsgegenstandes verlangt.

§ 7 – Ehrenamtliche Tätigkeit

Die Mitglieder der Verbandsversammlung sind ehrenamtlich tätig. Für ihre Tätigkeit gelten die Vorschriften für Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter entsprechend, soweit nicht das Gesetz über kommunale Zusammenarbeit etwas anderes bestimmt.

§ 8 – Verbandsvorsteherin, Verbandsvorsteher

- (1) Der Verbandsvorsteherin oder dem Verbandsvorsteher obliegen die ihr oder ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben.
- (2) Sie oder er entscheidet ferner über
 - a. Den Verzicht auf Ansprüche des Zweckverbandes und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, soweit ein Betrag von 5.000,00 € nicht überschritten wird,
 - b. Die Übernahme von Bürgschaften, den Abschluss von Gewährverträgen und die Bestellung anderer Sicherheiten für Dritte sowie Rechtsgeschäfte, die dem wirtschaftlich gleichkommen, soweit ein Betrag von 2.500,00 € nicht überschritten wird,

- c. Den Erwerb von Vermögensgegenständen, soweit der Vermögensgegenstand einen Betrag von 10.000,00 € nicht übersteigt,
- d. Den Abschluss von Leasingverträgen, soweit der monatliche Mietzins 250,00 € nicht übersteigt,
- e. Die Veräußerung und Belastung von Zweckverbandsvermögen, soweit der Wert des Vermögensgegenstandes oder die Belastung einen Wert von 10.000,00 € nicht übersteigt,
- f. Die Annahme und Vermittlung von Schenkungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen bis zu einem Wert von 10.000,00 €,
- g. Die Annahme von Erbschaften bis zu einem Wert von 10.000,00 €,
- h. Die Anmietung und Anpachtung von Grundstücken und Gebäuden, soweit der monatliche Mietzins 250,00 € nicht übersteigt,
- i. Die Vergabe von Aufträgen bis zu einem Wert von 10.000,00 €,
- j. Die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen bis zu einem Wert von 5.000,00 €.

§ 9 – Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Zweckverband ist für die Zahlung von Entschädigungen und um Gratulationen auszusprechen berechtigt, Namen, Anschrift, Funktion, Kontoverbindung, Tätigkeitsdauer und Geburtsdatum der Mitglieder der Verbandsversammlung sowie der sonstigen Ausschussmitglieder bei den Betroffenen gemäß §§ 13 und 26 Landesdatenschutzgesetz zu erheben und in einer Überweisungs- sowie einer Mitgliederdatei zu speichern.

§ 10 – Verbandsverwaltung

Der Zweckverband hat kein eigenes Personal. Die Verwaltung sowie die Kassengeschäfte des Zweckverbandes nimmt die Stadt Kappeln wahr. Die Stadt Kappeln stellt dem Zweckverband hierfür angemessene Verwaltungskosten in Rechnung. Das Nähere regelt eine Vereinbarung zwischen der Stadt Kappeln und dem Zweckverband.

§ 11 – Interessenausgleich, Haushalts- und Wirtschaftsführung, Deckung des Finanzbedarfs

- (1) Alle Kosten und Erträge, die aus dem gemeinsamen Gewerbegebiet entstehen, werden gemeinsam getragen beziehungsweise erlöst.

- (2) Sämtliche entstehenden Kosten werden von den Mitgliedern entsprechend der im Verteilungsschlüssel festgelegten prozentualen Quote und auf Grundlage der nachfolgenden Regelungen getragen. Sämtliche Einnahmen werden den Mitgliedern ebenfalls gemäß der im Verteilungsschlüssel festgelegten prozentualen Quote und auf Grundlage der nachfolgenden Regelungen gutgebracht. Der Verteilungsschlüssel wird gemäß der als Anlage 1 dieser Verbandssatzung beigefügten Aufstellung festgelegt.
- (3) Der Zweckverband deckt seinen Finanzbedarf im Wesentlichen durch sein Stammkapital, Fördermittel und Erlöse aus den Grundstücksabverkäufen. Der Zweckverband erhebt zur Deckung seines Finanzbedarfs von seinen Mitgliedern eine Umlage, soweit seine sonstigen Einnahmen nicht ausreichen. Die Mitglieder haben die Umlage nach der im Verteilungsschlüssel festgelegten prozentualen Quote aufzubringen.
- (4) Über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrages entscheidet die Verbandsversammlung.
- (5) Bezüglich der Auswirkungen des Gewerbegebietes auf die Steuereinnahmen der Standortgemeinde einschließlich der zu zahlenden Umlagen und der Schlüsselzuweisungen wird eine gesonderte Vereinbarung über Ausgleichszahlungen geschlossen.
- (6) Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Zweckverbands gelten die Vorschriften des Gemeinderechts entsprechend.
- (7) Der Zweckverband führt seine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung.
- (8) Als Stammkapital zahlen die Verbandsmitglieder dem Zweckverband einen Betrag nach der im Verteilungsschlüssel festgelegten prozentualen Quote. Das Stammkapital beträgt 370.050,14 € und ist wie folgt zu zahlen:
 - a. 241.211,22 € zur Gründung des Zweckverbandes
 - b. 128.838,92 € mit Beginn der Erschließung des 2. Bauabschnittes.

§ 12 – Verträge mit Mitgliedern der Verbandsversammlung

Verträge des Zweckverbandes mit Mitgliedern der Verbandsversammlung oder mit juristischen Personen, an denen Mitglieder der Verbandsversammlung beteiligt sind, sind ohne Beteiligung der Verbandsversammlung rechtsverbindlich, wenn die Auftragsvergabe unter Anwendung des für die jeweilige Auftragsart geltenden Vergaberechts erfolgt ist, und der Auftragswert den Betrag von 50.000,00 €, bei wiederkehrenden Leistungen einen Betrag von 4.000,00 € im Monat nicht übersteigt. Erfolgt die Auftragsvergabe unter den Voraussetzungen des Satzes 1 im Wege der freihändigen Vergabe ist der Vertrag ohne Beteiligung der Verbandsversammlung rechtsverbindlich, wenn der Auftragswert den Betrag von 25.000,00

€, bei wiederkehrenden Leistungen einen Betrag in Höhe von 2.000,00 € im Monat nicht übersteigt.

§ 13 - Verpflichtungserklärungen

Verpflichtungserklärungen zu Geschäften, deren Wert 5.000,00 €, bei wiederkehrenden Leistungen monatlich 500,00 €, nicht übersteigt, sind rechtsverbindlich, auch wenn sie nicht den Formvorschriften des § 11 Absätze 2 und 3 GkZ entsprechen.

§ 14 – Änderung der Verbandssatzung

Eine Änderung der §§ 3 und 11 dieser Satzung bedarf unbeschadet der Regelung in § 16 GkZ der Zustimmung sämtlicher Verbandsmitglieder.

§ 15 – Aufnahme neuer Verbandsmitglieder

Zur Aufnahme eines neuen Verbandsmitglieds bedarf es vor der Satzungsänderung eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Zweckverband und dem aufzunehmenden Mitglied.

§ 16 – Ausscheiden von Verbandsmitgliedern

Jedes Verbandsmitglied kann den öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Mitgliedschaft im Zweckverband unter den Voraussetzungen des § 127 LVwG mit einer Frist von 12 Monaten zum Jahresende kündigen. Mit dem Ausscheiden des Verbandsmitglieds gehen alle Rechte und Pflichten des Verbandsmitglieds im Zweckverband unter. Vermögensvor- und -nachteile sind unter Einbeziehung einer quotalen Haftung für Fördermittel während der Bindungsfrist durch eine Vereinbarung nach § 6 GkZ auszugleichen.

§ 17 – Aufhebung des Zweckverbandes

- (1) Der Zweckverband wird aufgelöst, wenn seine Aufgaben erledigt oder entfallen sind. Die Verbandsmitglieder vereinbaren die Auflösung durch öffentlich-rechtlichen Vertrag.

- (2) Wird der Zweckverband aufgelöst, so vereinbaren die Verbandsmitglieder eine Vermögensauseinandersetzung. Die Vereinbarung hat zu berücksichtigen, in welchem Umfang die Verbandsmitglieder zur Deckung des Finanzbedarfs des Zweckverbands beigetragen haben. Bestandteil der Vermögensauseinandersetzung ist insbesondere die Sicherstellung der quotalen Haftung für Fördergelder während der Bindungsfrist.

§ 18 – Veröffentlichungen

- (1) Satzungen des Zweckverbandes werden durch Bereitstellung im Internet unter www.gewerbepark-nordschwansen.de bekannt gemacht. Auf die Veröffentlichung wird im Aushangkasten neben dem Haupteingang der Stadtverwaltung Kappeln, Reeperbahn 2, 24376 Kappeln, hingewiesen.
- (2) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Absatzes 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.
- (3) Andere gesetzlich vorgeschriebene örtliche Bekanntmachungen erfolgen ebenfalls in der Form des Absatzes 1, soweit nichts anderes bestimmt ist.

§ 19 – Umsetzung des Transparenzgesetzes

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nummer 9 des Handelsgesetzbuches (HGB) der Verbandsvorsteherin bzw. des Verbandsvorstehers und der Mitglieder der Verbandsversammlung sowie gegebenenfalls eines Ausschusses des Zweckverbandes sind nach Maßgabe des § 14 Absatz 1 Satz 2 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit zu veröffentlichen, ferner unter Namensnennung die Bezüge jedes einzelnen Mitglieds dieser Personengruppen unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nummer 9 Buchstabe a HGB; die individualisierte Ausweisungspflicht gilt auch für:

- Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall einer vorzeitigen Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind, und für deren Voraussetzungen,
- Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall der regulären Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind, mit ihrem Barwert sowie den vom Verband während des Geschäftsjahres hierfür aufgewandten oder zurückgestellten Betrag unter Angabe der vertraglich festgelegten Altersgrenze,

- während des Geschäftsjahres vereinbarte Änderungen dieser Zusagen und
- Leistungen, die einem früheren Mitglied, das seine Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet hat, in diesem Zusammenhang zugesagt und im Laufe des Geschäftsjahres gewährt worden sind.

§ 20 – Inkrafttreten

- (1) Die Verbandssatzung tritt am 15.03.2018 in Kraft.
- (2) Das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten hat die Genehmigung nach § 5 Absatz 5 GkZ mit Erlass vom xx.xx.xxxx erteilt.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekanntzumachen.

Kappeln, den

(Verbandsvorsteherin / Verbandsvorsteher)

Anlage 1 zur Verbandssatzung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet
Nordschwansen“

Verteilungsschlüssel

Gemeinde / Stadt	Quote in %
Arnis	5
Dörphof	5
Grödersby	10
Kappeln	45
Karby	5
Oersberg	5
Rabel	5
Rabenkirchen-Faulück	5
Stoltebüll	5
Thumbby	5
Winnemark	5

Entschädigungssatzung

des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen“

Aufgrund des § 5 Absatz 6 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 24 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein sowie der Landesverordnung über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern, jeweils in der aktuell gültigen Fassung, wird nach Beschluss der Verbandsversammlung vom 15.03.2018 folgende Entschädigungssatzung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen“ erlassen.

§ 1 – Aufwandsentschädigung der Verbandsvorsteherin / des Verbandsvorstehers

- (1) Als Grundlage für die zu zahlenden Entschädigungen dient die Landesverordnung über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungsverordnung - EntschVO) in ihrer jeweils aktuell gültigen Fassung.
- (2) Die Verbandsvorsteherin oder der Verbandsvorsteher erhalten nach Maßgabe des § 8 EntschVO neben Sitzungsgeld eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 80 % des Höchstsatzes der Verordnung.
- (3) Den Stellvertretern der Verbandsvorsteherin oder des Verbandsvorstehers wird nach Maßgabe der EntschVO bei Verhinderung der Verbandsvorsteherin oder des Verbandsvorstehers für ihre besondere Tätigkeit als Vertretung eine entsprechende Aufwandsentschädigung gewährt, deren Höhe von der Dauer der Vertretung abhängt. Die Aufwandsentschädigung beträgt für jeden Tag, an dem die Verbandsvorsteherin oder der Verbandsvorsteher vertreten werden, ein Dreißigstel der monatlichen Aufwandsentschädigung der Verbandsvorsteherin oder des Verbandsvorstehers. Die Aufwandsentschädigung für die Stellvertretung darf die Aufwandsentschädigung der Verbandsvorsteherin oder des Verbandsvorstehers nicht übersteigen.

§ 2 – Sitzungsgelder der Mitglieder der Verbandsversammlung

Die Mitglieder der Verbandsversammlung sowie im Vertretungsfall deren Stellvertreter erhalten für die Teilnahme an den Sitzungen des Zweckverbandes ein Sitzungsgeld in Höhe von 80 % des Höchstsatzes der EntschVO.

§ 3 – Aufwandsentschädigung für Protokollführerinnen / Protokollführer

Ehrenamtliche Protokollführerinnen oder Protokollführer erhalten für die Erstellung einer Sitzungsniederschrift einen Betrag, der einem Sitzungsgeld in Höhe des Höchstsatzes der EntschVO entspricht.

§ 4 – Entgangener Arbeitsverdienst, Verdienstaussfallentschädigung für Selbstständige, Entschädigung für Abwesenheit vom Haushalt

- (1) Ehrenbeamteninnen und -beamten, ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern, Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern der Verbandsversammlung ist der durch die Wahrnehmung des Ehrenamtes oder der ehrenamtlichen Tätigkeit während der regelmäßigen Arbeitszeit entgangene Arbeitsverdienst aus unselbständiger Arbeit auf Antrag in der nachgewiesenen Höhe gesondert zu ersetzen. Ferner ist der auf den entgangenen Arbeitsverdienst entfallende Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung zu erstatten, soweit dieser zu Lasten der oder des Entschädigungsberechtigten an den Sozialversicherungsträger abgeführt wird. Sind die in Satz 1 genannten Personen selbständig, so erhalten sie für den durch die Wahrnehmung des Ehrenamtes oder der ehrenamtlichen Tätigkeit während der regelmäßigen Arbeitszeit entstandenen Verdienstaussfall auf Antrag eine Verdienstaussfallentschädigung, deren Höhe je Stunde im Einzelfall auf Grundlage des glaubhaft gemachten Verdienstaussfalls nach billigem Ermessen festgesetzt wird. Der Höchstbetrag der Verdienstaussfallentschädigung je Stunde beträgt 25,00 €, höchstens jedoch 200,00 € am Tag.
- (2) Ehrenbeamteninnen und -beamten, ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern, Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern der Verbandsversammlung, die einen Haushalt mit mindestens zwei Personen führen und nicht oder weniger als 20 Stunden je Woche erwerbstätig sind, erhalten für die durch das Ehrenamt oder die ehrenamtliche Tätigkeit bedingte Abwesenheit vom Haushalt während der regelmäßigen Hausarbeitszeit gesondert auf Antrag für jede volle Stunde der Abwesenheit eine Entschädigung. Der Stundensatz dieser Entschädigung beträgt 10,00 €. Auf Antrag sind statt einer Entschädigung nach Stundensätzen die angefallenen notwendigen Kosten für eine Vertretung im Haushalt zu ersetzen.

§ 5 – Ersatz der Kosten der Betreuung von Kindern und pflegebedürftiger Angehöriger

Ehrenbeamteninnen und -beamten, ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern, Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern der Verbandsversammlung werden auf Antrag die nachgewiesenen Kosten einer durch die Wahrnehmung des Ehrenamtes oder der ehrenamt-

lichen Tätigkeit erforderlichen entgeltlichen Betreuung von Kindern, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, oder pflegebedürftigen Familienangehörigen gesondert erstattet. Dies gilt nicht für Zeiträume, für die entgangener Arbeitsverdienst aus unselbständiger Arbeit oder Verdienstausfallentschädigung nach § 4 Absatz 1 oder eine Entschädigung nach § 4 Absatz 2 gewährt wird.

§ 6 – Reisekostenvergütung

Ehrenbeamteninnen und -beamte, ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder und stellvertretende Mitglieder der Verbandsversammlung erhalten bei Dienstreisen auf Antrag eine Reisekostenvergütung nach den für die Beamten geltenden Grundsätze.

§ 7 – Umsetzung des Transparenzgesetzes

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nummer 9 des Handelsgesetzbuches (HGB) der Verbandsvorsteherin bzw. des Verbandsvorstehers und der Mitglieder der Verbandsversammlung sowie ihrer jeweiligen Stellvertreter sind nach Maßgabe des § 14 Absatz 1 Satz 2 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit zu veröffentlichen, ferner unter Namensnennung die Bezüge jedes einzelnen Mitglieds dieser Personengruppen unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nummer 9 Buchstabe a HGB; die individualisierte Ausweisungspflicht gilt auch für:

- Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall einer vorzeitigen Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind, und für deren Voraussetzungen,
- Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall der regulären Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind, mit ihrem Barwert sowie den vom Verband während des Geschäftsjahres hierfür aufgewandten oder zurückgestellten Betrag unter Angabe der vertraglich festgelegten Altersgrenze,
- während des Geschäftsjahres vereinbarte Änderungen dieser Zusagen und
- Leistungen, die einem früheren Mitglied, das seine Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet hat, in diesem Zusammenhang zugesagt und im Laufe des Geschäftsjahres gewährt worden sind.

§ 8 – Inkrafttreten

Die Entschädigungssatzung tritt zum 15.03.2018 in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

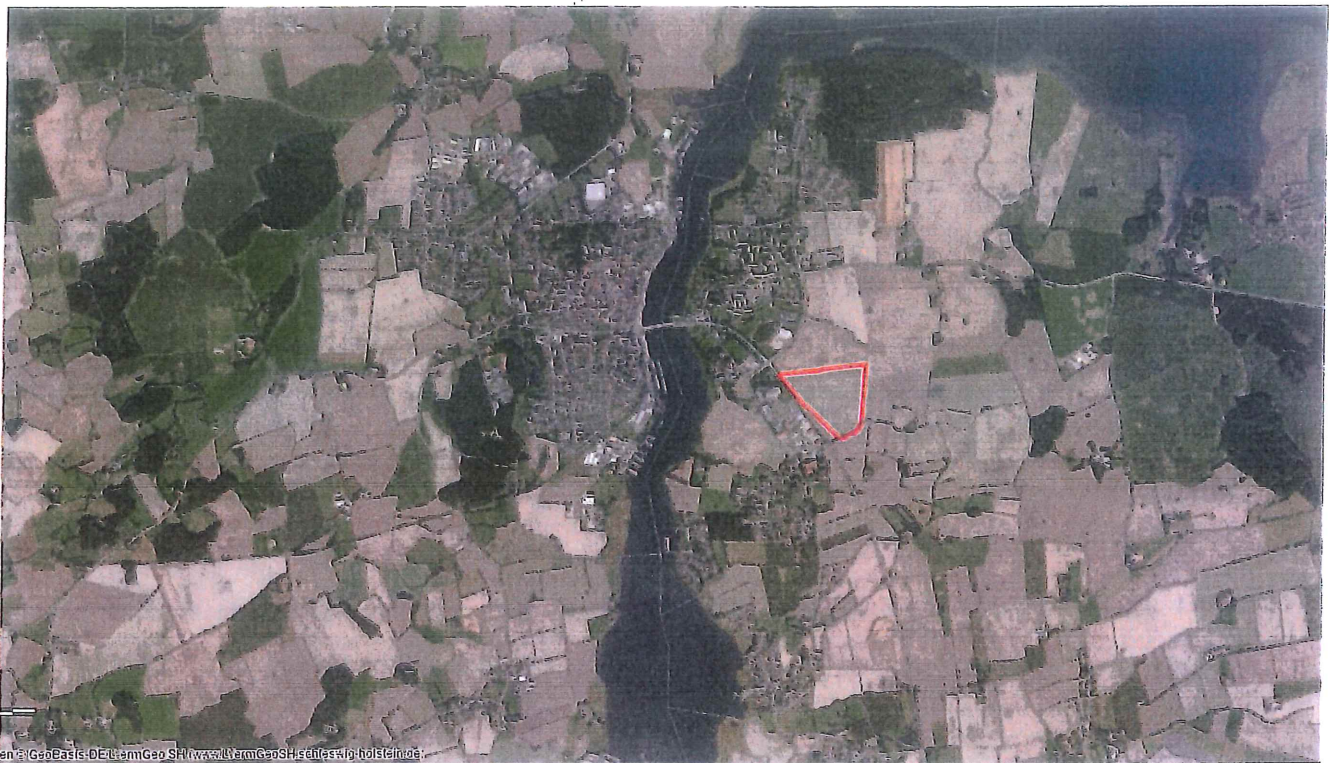
Kappeln, den 16.03.2018

(Verbandsvorsteherin / Verbandsvorsteher)

Interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen

Exposé Nr. 10503

Ansprechpartner
Burkhard Otzen
0461 - 99 92 233
otzen@wireg.de



Objektbeschreibung

Das IGN befindet sich in Kappeln im Ortsteil Ellenberg an der Bundesstraße B203 Richtung Eckernförde gegenüber des bestehenden Gewerbegebietes Loitmark. Ob Produktionsunternehmen, Dienstleister, Großhandel oder Handwerk, die Flächen sind für alle Unternehmenszweige bestens geeignet. Der Zuschnitt der Grundstücke kann individuell verändert werden und richtet sich so weit wie möglich nach den Interessen des Käufers.

Glasfaseranschluss und somit eine zeitgemäße und schnelle Internetanbindung ist vorhanden.

Kaufpreis pro m²: **EUR 30,00***

Adresse: B 203 / Ostseestraße
24376 Kappeln

Objektart: Baugrund für Gewerbe

Grundstücksfläche: 170.000 m²

Parzellierbar ab: 2000 m²



Lage

Kapibopeln ist durch die Bundesstraßen 199 (Richtung Flensburg), die B 201 (Richtung Schleswig) und die B203 (Richtung Eckernförde) gut angebunden. Die Autobahn A 7 ist ca. 30 km entfernt.

Die Stadt Kappeln ist das Wirtschaftszentrum an der Schlei und liegt inmitten einer der schönsten Landschaften Schleswig-Holsteins. Die Wirtschaftsstruktur Kappelns ist von kleinen Betrieben geprägt, die für den lokalen und regionalen Absatz produzieren und Leistungen anbieten. Größere Unternehmen sind im Bereich Landtechnik, der Produktion von Nahrungsmitteln bzw. der Herstellung von Spezialprodukten tätig.

Erschließungszustand: Voll erschlossen

GewSt. Hebesatz: 370 %

Bebaubarkeit

Der Zwecksverband Nordschwansen bereitet derzeit die planerischen Voraussetzungen für das Gewerbegebiet vor. Der Abverkauf der Grundstücke soll in der zweiten Jahreshälfte 2019 beginnen.

Sonstiges

* Es sind Preiszuschläge in Abhängigkeit der Grundstücksnutzung möglich.

Die Dienstleistungen der WiREG sind für Käufer und Verkäufer unverbindlich und kostenlos. Sollte ein Makler in die Vermittlung dieses Objektes eingebunden sein, bleiben die Vereinbarungen zwischen Makler / Verkäufer / Käufer von diesem Angebot unberührt.

Ansprechpartner

WiREG mbH
Burkhard Otzen
Lise-Meitner Str. 2
24941 Flensburg
0461 - 99 92 233
otzen@wireg.de



Für die spätere Kaufvertragsabwicklung

Stadt Kappeln
Ulrich Bendlin
Reeperbahn 2
24376 Kappeln



WiREG mbH
Michael Otten
Sitz der Gesellschaft: Flensburg
AG Flensburg HRB 1078
St.-Nr. 15290 16419
USt-ID-Nr. DE 134644631

Gerichtsstand der WiREG ist Flensburg. Die in diesem Exposé gemachten Angaben zu dem Objekt beruhen auf den Auskünften und den Unterlagen des Eigentümers.

Als Service-Unternehmen für die Wirtschaft im In- und Ausland gibt Ihnen die WiREG kostenlos Informationen über eine zurzeit vakante Immobilie. Die Informationen einschließlich der ergänzenden Anlagen sind vertraulich und dürfen ohne Zustimmung nicht weitergereicht werden. Da die WiREG selbst die Informationen von Dritten erhält, kann sie keine Garantie für Richtigkeit und Vollständigkeit oder für die Vakanz der Immobilie im Zeitpunkt des Zugangs dieses Exposés geben.

Regionale Lage



Lokale Lage- Direkt an der B203



Voraussichtlicher Lageplan der Grundstücke



[illegible]